

Mozart
vocal

Das geistliche Vokalwerk
in kritischen Editionen



NEU
Requiem in
der Fassung von
Howard Arman

Mozart

Carus

Wolfgang Amadeus Mozart Requiem KV 626

ergänzt und herausgegeben von Howard Arman



Soli SATB, Coro SATB, 2 Corni di bassetto,
2 Fg, 2 Tr, 3 Trb, Timp, 2 VI, Va, Bc
50 min

■ Carus 51.652

Partitur 65,00 € (↓ 58,50 €),
Klavierauszug 13,00 €, Chorpartitur ◊ 9,50 €,
komplettes Orchestermaterial
carusmusic | CCC (audio)



Einspielung der Fassung von Howard
Arman. Mit Werkeinführung

Solist*innen, Chor des Bayerischen Rund-
funks, Akademie für Alte Musik Berlin,
Howard Arman

■ Carus 51.652/99

EAN 4009350516526
UVP 19,95 €

Nach Jahrzehnten intensiver Beschäftigung mit Wolfgang Amadeus Mozarts *Requiem* hat der englische Dirigent und Komponist Howard Arman eine eigene Vervollständigung vorgelegt. Seine behutsame Herangehensweise erweist sich als besonders fruchtbar, indem er sich – stets im Bewusstsein der Grenzen des eigenen nachschöpferischen Tuns – an typischen Merkmalen der genialen Komponierweise Mozarts orientiert: seiner satztechnischen Perfektion, seiner Suche nach immer neuen Wegen für jede Situation und seiner knappen Behandlung des Textes bei extrem bildreicher Harmonik. Im Ergebnis führt das zu manch neuen Hör-Erlebnissen.

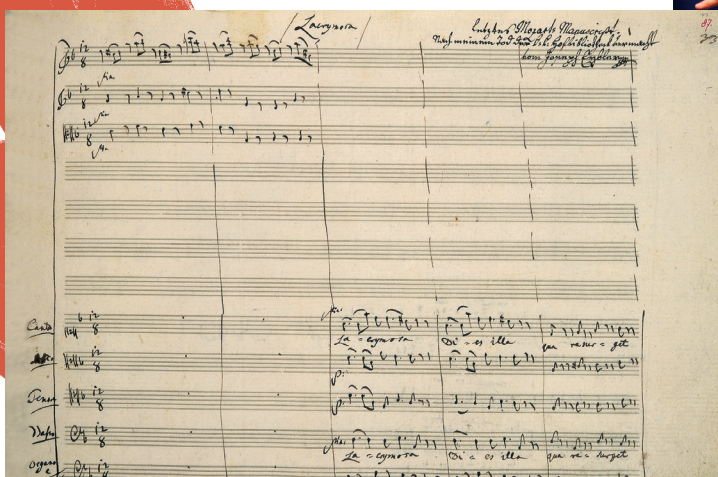
Im „Tuba mirum“ etwa herrscht ein warmer, geschlossener Ensembleklang, unterstützt durch die Loslösung der Fagotte vom Bassfundament. Ganz anders im „Confutatis“: Selbst die Bassetthörner werden hier in infernalische Tiefen hinabgezogen. Bekräftigt wird diese Wirkung, wenn die Posaunen hier nicht parallel zu den Chorstimmen, sondern selbstständig geführt werden, sodass ihr spezifischer Klang besonders zur Geltung kommt. Armans „Lacrimosa“ wirkt lebendig, indem die Stimmen nicht schablonenhaft, sondern mit einer gewissen Freiheit fortgesetzt werden und dadurch an „Mozartnähe“ gewinnen. In seiner den Satz beschließenden „Amen“-Fuge legt Arman den Fokus nicht so sehr auf die Kontrapunktik selbst, als vielmehr – ganz im Sinne Mozarts – auf eine Dramaturgie, eine Entwicklung, in deren Verlauf das Thema in allen möglichen Facetten ausgeleuchtet wird.

Mozarts Fragment endet mit dem „Hostias“, und so endet hier auch Armans Vervollständigung. Für die vier folgenden Sätze, zu denen uns nichts mehr von Mozart vorliegt, greift die Ausgabe auf die Süßmayr-Fassung zurück. Da also, wo Mozart schweigt, lässt Arman mit Süßmayr demjenigen den Vortritt, der Mozart am nächsten war, als diese komplette Leerstelle entstand, und dessen Arbeit daher noch heute zu würdigen ist.

Armans Fassung hat sich in der Praxis bereits bewährt. Die Uraufführung mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks wurde von Publikum und Presse begeistert aufgenommen – und gefeiert als wissenschaftlich fundierte, ganz neue Sicht auf Mozarts Meisterwerk.



Der in London geborene Dirigent und Komponist Howard Arman arbeitete in Deutschland mit den Chören von MDR, NDR, SWR und RIAS Berlin zusammen. Bis 2022 war er Künstlerischer Leiter des BR-Chores, mit dem er seine Fassung von Mozarts Requiem auf CD vorgelegt hat.



Takt 1–5 des „Lacrimosa“-Fragments mit dem Übergabe-
vermerk des letzten Konvoluts der autographen Partitur an
die K. K. Hofbibliothek Wien durch Joseph Eybler, 1791

■ Carus 40.327/50 Postkarte

22

A - - men, a - - men, a - -

A - - - - - men,

A - -

CdB II,
Trb alto, VI II

CdB I, VI I

f

Fg I, Trb ten, Va, Vc

29

men, a - men, a - men, a - men, a - - men, a -

a - - men, a - - men, a - -

- - - - - men,

A - -

+ Fg I, Trb basso, Bassi

35

- - - - - men, a - men, a - men, a - -

men, a - men, a - men, a - men, a - - -

a - - - men, a - - men, a -

- - - - - men,

men,

46

Carus 51.652/03

„Lacrimosa“, Beginn der „Amen“-Fuge (hier aus dem Klavierauszug wiedergegeben):
 Mozart hatte wahrscheinlich für das Ende des „Lacrimosa“ eine „Amen“-Fuge vorgesehen,
 von der eine kurze Skizze erhalten geblieben ist. Auf deren Grundlage hat Howard Arman
 einen Fugensatz komponiert, der das „Lacrimosa“ und damit die ganze Sequenz zu einem
 beeindruckenden Abschluss von Gewicht und Dramatik bringt.

Mozart

3

CdB (F)

Fg

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Vc, Cb Org

72

di - ctis,
flam - mis a - cri - bus ad -

Die Klammern Γ J kennzeichnen die Howard Arman vorgenommenen Ergänzungen.

5

CdB (F)

Fg

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Vc, Cb Org

73

ca, vo - ca me,
di - ctis, flam - mis a - cri - bus ad - di - ctis:
di - ctis, flam - mis a - cri - bus ad - di - ctis:

Tutti sotto voce
Vo - ca, vo - ca me,
Tutti sotto voce
Vo - ca, vo - ca me,

p

p

p

p

p

p

13 3 6
43 43 43

„Confutatis“, Ausschnitt: Angesichts der von Mozart in düsteren Farben gemalten Höllenvision verzichtet Arman bewusst auf Trompeten, die sich mit ihrer Helligkeit hier nicht gut einfügen würden. Demgegenüber lässt er den spezifischen Klang der Posaunen durch Abkoppelung von den Vokalstimmen besonders zur Geltung kommen. Im Gegenzug dienen nun die Bassethörner zur Verdopplung der Männerstimmen, während die Fagotte verstärkend zum tiefen Instrumentalbass treten. Der klangliche Kontrast zwischen dieser Vorahnung der Unterwelt und dem schmerzlich-archaischen Gebet der Frauenstimmen (T. 7ff.) könnte größer nicht sein.

8

CdB (F)

Fg

Trb ten

VI

Va

B solo

Vc, Cb

tu - ba mi - rum spar - gens so - num per se - pul - cra re - gi

* Bezifferung im ganzen Satz vom Herausgeber ergänzt. / Figuring in the whole movement added by the editor.

„Tuba mirum“, Ausschnitt:
 In Mozarts Autograph dieses Satzes sind zwei Notensysteme leer geblieben, die wahrscheinlich für die Bassetthörner und die Fagotte vorgesehen waren. Für Arman bietet der neue Rhythmus im Instrumentalbass in T. 11 die ideale Gelegenheit, um das Bläserquartett einzuführen und in einen Dialog mit dem Vokalsolisten eintreten zu lassen.

13

CdB (F)

Fg

Trb ten

VI

Va

B solo

Vc, Cb

o - num, co - get om - nes an - te thro - num, co - get om - nes an - te thro - - -



Zu beziehen durch:



Folgen Sie uns!

IMPRESSUM

Herausgeber

Carus-Verlag GmbH & Co KG
 Sielminger Str. 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen
 Tel: +49 (0)711 797 330-0
 info@carus-verlag.com / www.carus-verlag.com

Carus 99.078/30, Stand: Dezember 2023

Preisänderungen, Irrtum und Liefermöglichkeiten vorbehalten.

®Preis gültig ab 20 Ex., ab 40 Ex. 10% Rabatt, ab 60 Ex. 20% Rabatt

carus **plus** Dieser Hinweis kennzeichnet unsere Ausgaben, zu denen Klavierauszüge XL, die Übe-App **carusmusic** und / oder der Carus Choir Coach **ccc** (audio) erhältlich sind.

Foto Howard Arman: Bayerischer Rundfunk / commons.wikimedia.org



Wolfgang Amadeus Mozart

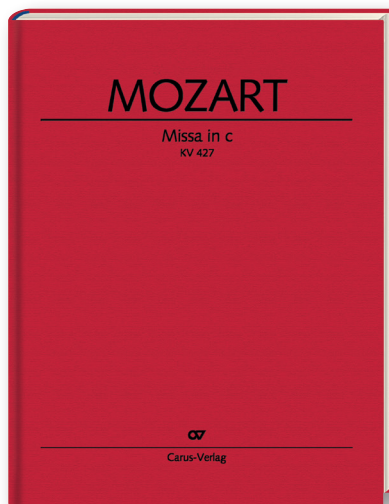
Missa in c KV 427

ergänzt und herausgegeben
von Frieder Bernius und Uwe Wolf

Die *Missa in c* KV 427 von Wolfgang Amadeus Mozart ist ein Faszinosum. Allein schon von „der“ Messe zu sprechen, ist ungenau, liegt doch im Grunde nicht mehr vor als ein musikalischer Torso voller Rätsel und Probleme – und voll großartiger Musik.

Seit dem 19. Jahrhundert wurden Versuche unternommen, Mozarts Fragment aufführbar zu machen. Je nach Entstehungszeit und Hintergrund des Bearbeiters klingen diese Rekonstruktionen recht unterschiedlich. Oftmals tritt die individuelle Handschrift des jeweiligen Bearbeiters deutlich zu Tage. Frieder Bernius und Uwe Wolf haben eine Edition der Messe vorgelegt, die versucht, mit größtem Respekt vor dem vorhandenen Material die Aufführung zu ermöglichen, ohne Mozarts musikalische Handschrift mit eigenem Zutun zu überdecken. Die gemeinsame Fassung des renommierten Musikwissenschaftlers Wolf und des Experten für die historisch-informierte Aufführungspraxis Bernius' beruht auf fundiertem Wissen über Mozarts Kompositionen, seine Notationsgewohnheiten sowie die kirchenmusikalische Praxis der Mozart-Zeit. Sie entspricht gleichzeitig voll und ganz den Ansprüchen der heutigen Musikpraxis.

- praxiserprobt durch die Mitarbeit des Dirigenten Frieder Bernius
- respektvolle Ergänzung der Instrumentation ohne kompositorische Hinzufügungen
- Leinenpartitur inkl. beiliegendem Faksimile
- carus plus: Klavierauszug XL und Übehilfe carus music, the Carus Choir Coach erhältlich



carus plus

Soli SSTB, Coro SATB/SATB, Fl, 2 Ob, 2 Fg,
2 Cor, 2 Tr, 3 Trb, Timp, 2 Vl, 2 Va, Bc / 55 min

■ Carus 51.651

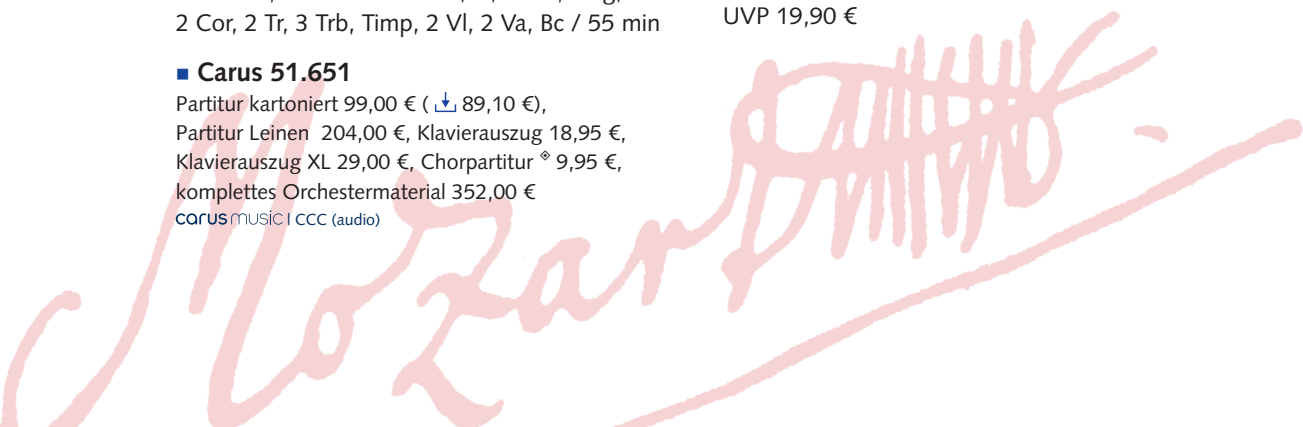
Partitur kartoniert 99,00 € (↓ 89,10 €),
Partitur Leinen 204,00 €, Klavierauszug 18,95 €,
Klavierauszug XL 29,00 €, Chorpartitur 9,95 €,
komplettes Orchestermaterial 352,00 €
carusmusic | CCC (audio)



- Ersteinstrumentation der Fassung mit dem Kammerchor Stuttgart unter Leitung von Frieder Bernius
- edle Ausstattung als CD-Buch mit vielen weitergehenden Informationen
- Bonustrack: Einspielung des Credo-Fragments

■ Carus 83.284

EAN 4009350832848
UVP 19,90 €



Urtext im Dienste historisch-informierter Aufführungspraxis

Mozart *vocal*

Die Stuttgarter Mozart-Ausgaben haben bei Carus eine lange Tradition. Der Schwerpunkt liegt auf dem geistlichen Werk, das vollständig vorliegt. Auch ausgewählte weltliche Vokalwerke sind Bestandteil des Programms.

- Kompetenz und Aktualität: Wissenschaftlich zuverlässiger Notentext für die Praxis unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Mozart-Forschung
- Mit informativen Vorworten zu Entstehungsgeschichte, Rezeption und aufführungspraktischen Fragen
- Kritische Berichte mit Quellenbeschreibungen und Dokumentation aller Abweichungen der Edition von den Quellen
- Praxisnähe: Käufliches Aufführungsmaterial mit Partitur (auch digital), Studienpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und vollständigem Stimmensatz. Die Continuostimme enthält einen Vorschlag für die Aussetzung des Generalbasses.



Das komplette geistliche Werk in zwei Schubern

Komplette Edition der geistlichen Werke W. A. Mozarts in Studienpartituren für alle Musiker*innen und Liebhaber*innen in zwei Schubern.

- Carus 51.000 (Schuber Messen und Vespere), 129,00 €
- Carus 51.001 (Schuber Kleine Kirchenwerke), 109,00 €

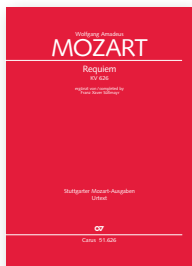


Missa in C (Krönungsmesse) KV 317 ed. Ulrich Leisinger

Eine von Mozarts beliebtesten Messen! Ulrich Leisinger hat seine Edition nach der einzigen zweifelsfrei authentischen Quelle in der Biblioteka Jagiellńska in Krakau erstellt.

- Carus 40.618, Partitur 34,95 € (↓ 31,50 €), Klavierauszug 10,80 €, Klavierauszug XL 19,50 €, Chorpartitur ◊ 5,50 €, komplettes Orchester-material 106,00 €
- carusmusic | CCC (audio)

carusplus



Requiem in der Süßmayr-Version KV 626 ed. Ulrich Leisinger

Mozart-Experte Ulrich Leisinger hat das *Requiem* in der Süßmayr-Fassung, die Mozart historisch am nächsten stehen dürfte, bei Carus herausgegeben.

- Carus 51.626, Partitur 48,50 € (↓ 43,70 €), Klavierauszug 10,80 €, Klavierauszug XL 17,50 €, Chorpartitur ◊ 6,80 €, komplettes Orchester-material 149,00 €

carusmusic | CCC (audio)

carusplus



Vesperae solennes de Confessore KV 339 ed. Wolfgang Horn

Kritische Ausgabe auf Basis von Mozarts autographen Partitur, die nach dem Zweiten Weltkrieg lange als verschollen galt.

- Carus 40.059, Partitur 38,50 € (↓ 34,70 €), Klavierauszug 13,50 €, Klavierauszug XL 17,50 €, Chorpartitur ◊ 6,50 €, komplettes Orchester-material 78,00 €

carusmusic | CCC (audio)

carusplus



Requiem KV 626 ergänzt von Robert D. Levin

Robert D. Levin begegnet in seiner Requiem-Fassung der Kritik an Süßmayr, die seit dem sogenannten „Requiem-Streit“ im Jahr 1825 anhält, durch seine eigene Komposition. Dabei strebt er an, den mozartischen Charakter, Gefüge, Stimmführung, Verlauf und Struktur möglichst nachzuahmen.

- Carus 51.626/50, Partitur 85,00 € (↓ 76,50 €), Klavierauszug 12,95 €, komplettes Orchester-material 198,00 €



Missa brevis in D KV 194 ed. Jochen Reutter

Mozart schrieb in unmittelbarer zeitlicher Nähe die *Missa brevis in F* und die *Missa brevis in D*. Eigen ist beiden Kompositionen eine jeweils mehr oder weniger stark ausgeprägte Neigung zur kontrapunktischen Schreibweise, die Mozart mit einer modernen Tonsprache zu verbinden versucht.

- Carus 40.625, Partitur 21,50 € (↓ 19,40 €), Klavierauszug 10,30 €, Chorpartitur ◊ 4,95 €, komplettes Orchester-material 81,00 €

carusmusic | CCC (audio)

carusplus

Mozart vocal

Mozart



Missa in C Spatzenmesse KV 220

ed. Berthold Over

Eine Besonderheit dieser Missa ist die zyklische Anlage – ein Kompositionsprinzip, das Mozart hier zum ersten Mal anwendet. Im „Agnus Dei“ greift er auf die Motivik des „Kyrie“ zurück und verleiht so der Messe musikalische Geschlossenheit.

■ Carus 40.626, Partitur 21,50 € (↓ 19,40 €), Klavierauszug 8,30 €, Chorpartitur ♦ 5,20 €, komplettes Orchestermaterial 77,00 €
carusmusic

carusplus



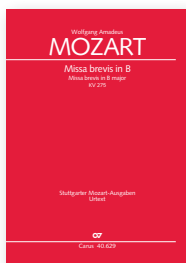
Missa brevis in G KV 140

ed. Ulrich Leisinger

Eine Missa im Typus der „Missa pastoralis“. Dieser zu Zeiten Mozarts verbreitete Messtyp bedient sich gerne einer Melodie und Rhythmik, wie sie aus weihnachtlichen Pastorellen bekannt sind. Die Themen sind liedhaft, verwenden häufig Volkslieder oder lehnen sich an bekannte Melodien an.

■ Carus 40.623, Partitur 30,00 € (↓ 27,00 €), Klavierauszug 10,80 €, Chorpartitur ♦ 5,50 €, komplettes Orchestermaterial 86,00 €
carusmusic

carusplus



Missa brevis in B KV 275

ed. Bernhard Janz

Diese Missa brevis wiederlegt überzeugend die Ansicht, dass Heiterkeit in der Kunst nicht mit Würde und Ehrfurcht vor dem religiösen Mysterium in Einklang zu bringen sind.

■ Carus 40.629, Partitur 19,50 € (↓ 17,60 €), Klavierauszug 12,95 €, Chorpartitur ♦ 4,80 €, komplettes Orchestermaterial 79,00 €
carusmusic

carusplus



Bastien und Bastienne KV 50 (dt)

ed. Ulrich Leisinger

Bastien und Bastienne beruht auf dem musikalischen Schäferspiel *Le Devin du Village* von Jean-Jaques Rousseau, das sich zu Mozarts Zeit großer Beliebtheit erfreute und zum Programm von fahrenden Schauspieltruppen und Kindertheatern gehörte.

■ Carus 51.050, Partitur 43,00 € (↓ 38,70 €), Klavierauszug 21,50 €, komplettes Orchestermaterial leihweise



Der Schauspieldirektor KV 486 (dt)

ed. Ulrich Leisinger

Der Schauspieldirektor entstand im Frühjahr 1786 im Auftrag von Kaiser Joseph II. Der Kaiser, der musikalische Wettkämpfe liebte, wollte für seine Gäste bei einem Fest in Schönbrunn die beiden beliebtesten Gattungen der Bühnenmusik, italienische Oper und deutsches Singspiel, gegeneinander antreten lassen. Für die italienische Oper wurde Salieri auserkoren, mit dem deutschen Singspiel Mozart betraut.

■ Carus 51.486, Partitur 68,00 € (↓ 61,20 €), Klavierauszug 18,50 €, komplettes Orchestermaterial leihweise



Davide penitente KV 469 (it)

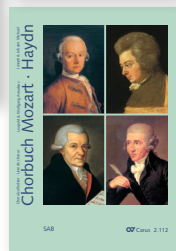
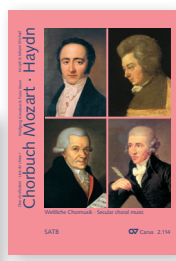
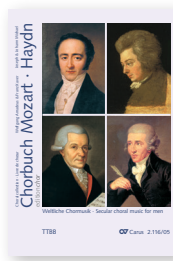
ed. Wolfgang Gersthofer

Die Wiener Tonkünstlersozietät erbat 1785 von Mozart ein Chorwerk. Vermutlich nicht nur aus Zeitnot, sondern weil sich so Gelegenheit bot, die Musik der Torso gebliebenen großen *c-Moll*-Messe KV 427 in Wien zu Gehör zu bringen, entschloss er sich, diese für den neuen Zweck als Kantate *Davide penitente* zu bearbeiten.

■ Carus 51.469, Partitur 93,00 € (↓ 83,70 €), Klavierauszug 20,50 €, Chorpartitur ♦ 7,50 €, komplettes Orchestermaterial 180,00 €



Alle Mozart-Ausgaben finden Sie unter
www.carus-verlag.com/mozart



Chorbuchreihe Mozart · Haydn I–VII

ed. Armin Kircher

Band I. Geistliche Werke SSA / TTB

■ Carus 2.111

Band II. Geistliche Werke SAB

■ Carus 2.112

Band III. Geistliche Werke SATB

■ Carus 2.113

Band IV. Weltliche Werke SATB

■ Carus 2.114

Band V. Weltliche Werke SSAA

■ Carus 2.115

Band VI. Weltliche Werke TTBB

■ Carus 2.116

Band VII. Kanonsammlung

■ Carus 2.117